

## **Haushaltsrede zur Einbringung des Haushaltes 2024**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
meine Damen und Herren Gemeindevertreter/ -innen,

es gibt Zeiten bzw. Jahre, da kann man den Haushalt einigermaßen solide planen und kalkulieren, da man verlässliche Kennzahlen und Größen aus Vorjahren hat und es gibt Zeiten, in denen eine Krise die nächste jagt. Zeiten des Umbruchs und großer Unsicherheit in denen verlässliche Prognosen rar sind.

Vielleicht erinnern Sie sich, das waren meine ersten Worte zur Einbringung des Haushaltes 2023.

Das Einzige was sich geändert hat, dass die Unsicherheit und die Risiken weiter gestiegen sind.

Ukrainekrieg, die Energiepreisentwicklung, der Zinsanstieg, die hohen Inflationsraten, die Entwicklung im Nahen Osten, die Flüchtlingskrise, das zähe ringen um den Bundeshaushalt all das hat auch auf uns in Ehringshausen und unsere Haushaltsplanung Auswirkung bzw. macht diese nicht unbedingt einfacher.

Der Haushaltsentwurf 2024 wurde vom Gemeindevorstand am 04.12.2023 verabschiedet und wird Ihnen heute zur Beratung vorgelegt. Die Beschlussfassung ist für den 01.02.2024 vorgesehen.

Der Haushalt schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag in Höhe von 230.000 € ab, erwirtschaftet allerdings einen zahlungswirksamen Überschuss in Höhe von rd. 925.000 €.

Dieser Überschuss dient zur Finanzierung unserer investiven Maßnahmen.

Da in den vergangenen Jahren aus Überschüssen Rücklagen gebildet wurden, kann zum Haushaltsausgleich des ordentlichen Ergebnisses hierauf zurückgegriffen werden.

Der Ausgleich im Ergebnishaushalt ist somit gegeben.

In 2024 sind neuen Investitionen in Höhe von 2.336.000 € veranschlagt.

Die größten neuen geplanten Maßnahmen sind in erster Linie Pflichtaufgaben im Bereich der Wasserversorgung bzw. der Abwasserbeseitigung.

Die größte Baustelle wird im Laufe des Jahres 2024, nach Fertigstellung der Maßnahme in der Austraße, beginnen. Sie können sich sicherlich schon denken worum es geht, richtig es geht um die Stegwiese. Hier stehen umfangreiche grundhafte Sanierungen im Bereich Wasserversorgung, Entwässerung und Straßenbau an. Für diese drei Teilbereiche werden aktuell Kosten in Höhe von insgesamt über 2,1 Mio. € kalkuliert.

Da sich diese Maßnahme bis ins Jahr 2025 ziehen wird, wurden die Kosten in 2024 und 2025 anteilig veranschlagt, sowie mit Verpflichtungsermächtigungen eben zu Lasten des Jahres 2025 versehen.

Hierdurch soll verhindert werden, dass wie in der Vergangenheit oft praktiziert, größere Haushaltsreste von einem ins nächste Jahr übertragen werden müssen.

Darüber hinaus macht die Kostenfortschreibung für den Neubau unseres Kindergartens in Ehringshausen eine Veranschlagung von weitem 250.000 € erforderlich. Die letzte Kostenberechnung schließt mit einem Investitionsvolumen von rd. 4,7 Mio. €. Immerhin erhalten wir Zuweisungen in Höhe von 1,5 Mio. €. In 2024 erhalten wir hier die letzte Rate in Höhe von rd. 375.000 €

Neben diesen größeren Positionen sind im Investitionsprogramm 2024 u.a. folgende Maßnahmen bzw. Anschaffungen geplant:

- Anschaffung eines kombinierten Tiefladers und Kipper für rd. 50.000 €
- Mulchmäher, Aufsitzmäher und Streugerät für den Bauhof rd. 45.000 €
- Einen Dienstwagen für unseren Revierförster für rd. 25.000 €
- Umsetzung des Programmes „E-Bikes für Ehringshausen“ für 100.000 €, hier erhalten wir 90% an Zuweisungen
- Die Umsetzung der Erschließung des BG Kirchenacker in Dreisbach, hierfür stehen Haushaltsreste aus den Vorjahren zur Verfügung  
Der Verkauf der Grundstücke in diesem Baugebiet ist ebenfalls im Haushalt abgebildet.
- Planungskosten für die Erneuerung der Schlamm entwässerung der Kläranlage. Für die derzeitige über 40 Jahre alte Siebbandpresse ist es mittlerweile schwierig an Ersatzteile zu kommen. Für die Erneuerung, welche natürlich auf eine Erweiterung der Kläranlage abgestimmt ist, sind in 2025 Mittel in Höhe von 620.000 € veranschlagt.

Aufgrund der gewonnenen Liquidität in den vergangenen Jahren ist die Finanzierung der Maßnahmen in 2024 ohne die Aufnahme von Darlehen möglich. Neben dem zahlungswirksamen Überschuss aus dem Ergebnishaushalt sind im Finanzhaushalt Einzahlungen aus Investitionen in Höhe von 1.241.000 € veranschlagt.

Die planerische Liquidität zum 31.12.2024 beläuft sich auf rd. 5 Mio. € und ist für das Jahr 2024 sichergestellt. Es wird daher wiederholt auf die Festsetzung von Liquiditätskrediten verzichtet.

Doch blicken wir nun auf den Ergebnishaushalt 2024.

Wie eingangs erwähnt beläuft sich der Fehlbetrag auf 230.000 €. Durch die erwirtschafteten Rücklagen aus den Vorjahren ist der Haushaltsausgleich allerdings sichergestellt.

Das Volumen des Haushaltes beläuft sich erstmals auf über 24.000.000 €

Die größten Aufwandssteigerungen sind auf die Personalkosten sowie auf die abzuführende Kreis- und Schulumlage zurückzuführen.

Durch die Inflation sind die Tariflöhne durch den Abschluss des neuen Tarifvertrags deutlich gestiegen. Außerdem wird die Gemeinde Ehringshausen im Laufe des ersten Halbjahres 2024 den neuen Kindergarten „Zehnetfrei“ eröffnen und eine neue zusätzliche Ingenieurstelle im techn. Bauamt ausschreiben.

Der Personalbedarf steigt hierdurch sprunghaft an. Im Vergleich zum Jahr 2023 steigen die Personalaufwendungen um rd. 1.100.000 € an.

Inkl. der Versorgungsaufwendungen belaufen sich die Kosten auf nunmehr 8.735.000 € und stellen gut 1/3 der Gesamtaufwendungen dar.

Die Aufwendungen für die Kreis- und Schulumlage belaufen sich auf 7.658.000 €. rechnet man die Gewerbesteuerumlage sowie die Heimatumlage hinzu so liegen wir bei über 8 Mio. € an Umlagen, sozusagen 1/3 unseres Haushaltes.

Die Sach- und Dienstleistungen in Höhe von rd. 5,5 Mio. € beinhalten die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung unseres Anlagevermögens.

Neben den laufenden Unterhaltungsaufwendungen sind auch eine Reihe von größeren Unterhaltungsmaßnahmen berücksichtigt.

- Instandsetzung Teilbereich des Hallenbad-Daches 130.000 €
- Sanierung Alarmhof FW-Mitte 100.000 €
- Räumung Klärteiche Kölschhausen 70.000 €
- Erneuerung Waschräume Kindergarten Dillwiese 60.000 €
- Anstrich Backhaus Dreisbach 25.000 €
- Umrüstung der Sirenen 25.000 €
- Renovierungsarbeiten in kommunalen Liegenschaften 80.000 €
- Entwicklung Katastrophenschutzplan 20.000 €
- Sanierung Hof DGH Greifenthal 15.000 €

... um hier nur einige zu nennen.

Bei der Kostenstelle „Zivil- und Katastrophenschutz“ welche die Aufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen beinhaltet sind Mittel in Höhe von 255.000 € veranschlagt. Die Erträge (insbesondere Gebühren nach dem Landesausgleichsgesetz sowie Erstattungen vom Lahn-Dill-Kreis) belaufen sich auf 180.000 €.

Insgesamt belaufen sich unsere Aufwendung in 2024 auf 24.455.000 €.

Blicken wir nun auf die geplanten Erträge in Höhe von 24.225.000 €.

An erster Stelle sind hier die Steuererträge zu nennen.

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 5.771.000 €
- Gewerbesteuer 2.800.000 €
- Grundsteuer B 1.150.000 €
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 650.000 €
- Spielapparatesteuer 120.000 €
- Hundesteuer 45.000 €
- Grundsteuer A 24.000 €

Der Kalkulation der Einkommen- und Umsatzsteuer liegen die Orientierungsdaten des Landes zugrunde.

Bei den öffentliche-rechtlichen Leistungsentgelten wurden die neuen Gebührenkalkulationen für die Wasser- und Abwassergebühren zu Grunde gelegt.

In den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind neben den Kindergartengebühren auch die Gebühren für die Unterbringung von Flüchtlingen aufgrund der Satzung nach dem Landesaufnahmegesetz veranschlagt.

Aufgrund der gestiegenen Steuererträge und hier insbesondere bei der Gewerbesteuer ist die Finanzkraft der Gemeinde gestiegen. Hieraus folgen geringere Schlüsselzuweisungen in 2024.

Diese belaufen sich auf 4.825.000 € und liegen somit 635.000 € unter dem Vorjahreswert.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, abschließend möchte ich an dieser Stelle explizit auf Gefahren bzw. Risiken aufmerksam machen, welche sich aus der aktuellen Situation ergeben.

Bedingt durch den Ukrainekrieg, die Flüchtlingsproblematik usw., ist mit weiterhin hohen Energiekosten und einem weiter steigenden Baukostenindex zu rechnen. Die Inflation bewegt sich auf hohem Niveau und auch für die globale Wirtschaftsleistung wird aktuell ebenfalls ein Rückgang prognostiziert. Hierdurch könnte es zu Ertragsausfällen bei der Einkommensteuer als auch bei der Gewerbesteuer kommen.

Als weiteres Risiko ist der noch nicht beschlossene Haushalt des Lahn-Dill-Kreises zu nennen. Der Kreishaushalt wird erst im Frühjahr 2024 beschlossen. In 2023 wurde der Haushalt ebenfalls erst im Frühjahr beschlossen. Hier wurde seinerzeit eine Senkung der Hebesätze der Kreis- und Schulumlage beschlossen. Dies führte zu einem deutlich besseren Ergebnis für die Gemeinde Ehringshausen.

Die aktuell kalkulierten Hebesätze wurden auf eine Empfehlung des Lahn-Dill-Kreises vom 24.10.2023 gewählt. Diese basieren auf den ersten Rohentwurf des Doppelhaushaltes 2024/25 des Lahn-Dill-Kreises.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass es hier in den weiteren Planungsstadien zu Änderungen kommen kann. In 2023 wurden die Hebesätze zwar gesenkt, doch eine Änderung in die andere Richtung ist natürlich auch nicht ausgeschlossen. Eine Steigerung von einem Prozentpunkt führt bei der Gemeinde Ehringshausen zu einer Ergebnisverschlechterung von 146.000

Abschließend nochmal in Kürze:

- Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen
- Der Finanzhaushalt ist ausgeglichen
- Investitionen von rd. 2,3 Mio. €
- Darlehensaufnahmen Null
- Höchstbetrag der Liquiditätskredite Null

Aufgrund der neu veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen bedarf er der Genehmigung der Kommunalaufsicht.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, Ich empfehle Ihnen diesen Haushalt zur Beratung in Ihren Fraktionen und stehe mit meiner Verwaltung für Fragen und Einladungen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.